

**Deutschland-Scheidegg: Medizinsoftwarepaket
OJ S 68/2023 05/04/2023
Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung
Lieferungen**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Panorama Fachklinik GmbH
Postanschrift: Kurstraße 22
Ort: Scheidegg
NUTS-Code: DE27A Lindau (Bodensee)
Postleitzahl: 88175
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Winter Rechtsanwälte
E-Mail: gw@winter-maintal.com
Telefon: +49 61814381840
Fax: +49 61814381844
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.panorama-fachkliniken.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Krankenhaus

I.5. Haupttätigkeit(en)

Gesundheit

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

HA 32 Panorama Scheideck CGM Firewall

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

48180000 Medizinsoftwarepaket

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Panorama Fachklinik GmbH beabsichtigt den vorhandenen Hosting/Managed-Service-Vertrag zum Rechenzentrums-Infrastrukturservice inklusive des Betriebes der KIS-Lösung, des IT-Security Services, des Allgemeinen Administrationsservices, des Datensicherungsservices, des Datenbankservices, des Messaging-Services und des User-services um den Firewall-Service „Sophos für RZ-Umgebung“ zu erweitern.

II.1.6.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 1,00 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

48180000 Medizinssoftwarepaket

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE27A Lindau (Bodensee)

Hauptort der Ausführung: Sitz der Auftraggeberin Scheidegg

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Auftraggeberin beabsichtigt den vorhandenen Hosting/Managed-Service-Vertrag zum Rechenzentrums-Infrastrukturservice inklusive des Betriebes der KIS-Lösung, des IT-Security Services, des Allgemeinen Administrationsservices, des Datensicherungsservices, des Datenbankservices, des Messaging-Services und des User-services der CGM Clinical Deutschland GmbH, Maria Trost 25, 56070 Koblenz, um den Firewall-Service „Sophos für RZ-Umgebung“ zu erweitern.

Bei der Erweiterung der vorhandenen Service-Hosting handelt es sich um folgendes Modul:

- 1 Stck. Sophos SF SW/Virtual Appliance Base License SMB UP TO 2 CORES & 4GB RAM
- 1 Stck. Sophos SF SW/Virtual Xstream Protection SMB 36 month UP TO 2 CORES & 4GB RAM; Firewall Software inkl. 36 Monate Hersteller-Support
- Basislizenz: Networking, Wireless, Xstream-Architektur, unbegrenztes Remote Access VPN, Site-to-Site VPN, Reporting; Network Protection XStream TLS und DPI Engine, IPS, ATP, Security Heartbeat, SD-RED VPN, Reporting" Web Protection XStream TLS und DPI Engine, Web Security und Web Control, Application Control, Reporting" Zero-Day Protection Machine Learning und Sandboxing-Dateianalyse, Reporting" Sophos Central Management SD-WAN-VPN-Orchestrierung, Central Firewall Advanced Reporting (30 Tage), MTR/XDR-fähig" Sophos Central Orchestration XStream TLS und DPI Engine, Web Security und Web Control, Application Control, Reporting" Sophos SF SW/Virtual Webserver Protection "Sophos SF SW /Virtual Email Protection Enhanced Support 24/7-Support, Funktions-Updates, Vorabaustauschgarantie auf Hardware während der Laufzeit
- 0,5 MT IT D&S Dienstleistung - monatliche Dienstleistung durch Ergänzung des bestehenden Managed Service Vertrages. In den monatlichen Betriebskosten sind folgende Leistungen beinhaltet: Orchestrierung der Sophos Komponenten über das Sophos Central Portal Einspielen notwendiger Updates

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung

Erläuterung:

Die Panorama Fachklinik GmbH beabsichtigt den vorhandenen Hosting/Managed-Service-Vertrag zum Rechenzentrums-Infrastrukturservice inklusive des Betriebes der KIS-Lösung, des IT-Security Services, des Allgemeinen Administrationsservices, des Datensicherungsservices, des Datenbankservices, des Messaging-Services und des Userservices zu erweitern. Der bestehende RZ-Hosting Vertrag mit der CGM Clinical Deutschland GmbH hat eine Laufzeit bis zum 31.03.2028. Die Erweiterung kann auf bestehende KIS-Systeme des Anbieters aufsetzen. Die Verwendung gleichartiger Systeme reduziert die Fehlersicherheit im Allgemeinen und ist daher sicherer als ein Parallelbetrieb von 2 Systemen. Dies gilt insbesondere auch für den Support im Havariefall. Darüber hinaus ist ein Wechsel der Anbieter wirtschaftlich nicht sinnvoll, da der bestehende RZ-Hosting Vertrag eine Laufzeit bis zum 31.03.2028 hat und eine vorzeitige Vertragsauflösung aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist.

- Die Bauleistungen/Lieferungen/Dienstleistungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:
 - nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: HA 32 Scheidegg Firewall CGN

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung

31/03/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: CGM Clinical Deutschland GmbH

Postanschrift: Maria Trost 25

Ort: Koblenz

NUTS-Code: DEB11 Koblenz, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 56070

Land: Deutschland

E-Mail: info.clinical.de@cgm.com

Telefon: +49 26180001780

Fax: +49 26180001789

Internet-Adresse: www.cgm.com/clinical

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 1,00 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Der Gesamtwert der Beschaffung (§ 39 Abs. 6 Nr. 3 VgV) sowie der Tag des Vertragsschlusses können zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung nicht verbindlich veröffentlicht werden. Aus technischen Gründen werden die entsprechend angegebenen Platzhalter verwendet (s. Ziffern II.1.7, II.2.5, V.2.1, V.2.4). Da das System einen Nullwert nicht akzeptiert, wurde 1 eingetragen. Hinsichtlich des Datums in Ziffer V.2.1 kann kein in der Zukunft liegendes Datum eingetragen werden. Der Vertrag wird dennoch frühestens zehn Kalendertage nach dem Tag der Absendung dieser Bekanntmachung (vgl. Ziffer VI.5), § 135 Abs. 3 Nr. 3 GWB, abgeschlossen. Ansonsten wird auf die Rechtsbehelfsbelehrung in Ziffer VI.4.3 verwiesen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Nach § 160 GWB Fassung 2016 gelten nachfolgende Vorgaben und Fristen für Rechtsbehelfe:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der

Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von

Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete

Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht

innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt

unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber

dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis

zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1

Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Hinsichtlich der Fristen wird insbesondere auf die für Ex-Ante-Bekanntmachungen relevante Zehn-Tages-Frist

gemäß § 135 Abs. 3 GWB verwiesen. Eine Rüge gegenüber dem Auftraggeber ist nicht ausreichend.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80534

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustaeendigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

31/03/2023